WWW.
VATERLAND.LI

LIECHTENSTEINER
Vaterland

MIT AMTLICHEN PUBLIKATIONEN - TAGBLATTVERBUND - TEL. +423 236 16 16 - www.vaterland.li

Neuer Geschäftsführer
Mathias Ulrich wird ab März 2022 die Geschäfte bei Liechtenstein Marketing leiten. 2

Neustart beim «Rössle» in Ruggell
Der Landgasthof Rössle hat die Mängel behoben wird den Betrieb schrittweise wieder öffnen. 2

Impfpflicht? Erst wenn andere Mittel nichts mehr nützen

Erstmals befasste sich der Landtag mit einer der umstrittensten Pandemiefragen: der Impfpflicht. Keine Landtagsparteien vertrat bei diesem Thema eine einheitliche Haltung. Doch unter der Mehrheit der Abgeordneten kristallisierte sich ein Konsens heraus: Die Impfpflicht steht nicht zur Debatte, solange nicht alle anderen Massnahmen versucht wurden. «Eine Impfpflicht zu fordern, bevor alle anderen gelinderen Mittel ausgeschöpft sind, erachte ich zum jetzigen Zeitpunkt als nicht zielführend», meinte etwa die FL-Abgeordnete Manuela Haldner-Schierscher. Allerdings: Wendelin Lampert (FBP) will lieber früher als später über eine Impfpflicht entscheiden. Aus seiner Sicht steuere Liechtenstein auf den nächsten Lockdown zu, was jedoch für den geimpften Teil der Bevölkerung nicht zumutbar sei. Darum seine Forderung: «Vor dem nächsten Lockdown ist ein eine Impfpflicht aufzugleisen.» *(equ)* **4**

Regierung trifft ersten Entscheid: Covid-Tests weniger lange gültig

Ob die Regierung analog zur Schweiz weitere Covid-Massnahmen verschärfen wird, entscheidet sie am Freitag.

Dorothea Alber

Liechtenstein verzeichnet so hohe Infektionszahlen wie noch nie in dieser Pandemie. Im Vergleich zu anderen Staaten sind die Fallzahlen «extrem hoch», wie Gesundheitsminister Manuel Frick gestern während der Landtagssitzung sagte. Die neue Variante Omikron stelle zudem eine neue Herausforderung dar. Nicht nur Liechtenstein, sondern auch die Schweiz ist besorgt: Denn bereits die fünfte Welle, welche die Delta-Variante derzeit verursacht, lässt die Zahl der Hospitalisierungen nach oben schnellen. In der Schweiz schickte der Bundesrat daher am Dienstag eine Reihe verschärfter Schutzmassnahmen in die Konsultation. So soll zum Beispiel die Zertifikatspflicht auf alle öffentliche Veranstaltungen und auf private Feiern mit mehr als elf Personen ausgedehnt werden.

Regierung will am Freitag über Massnahmen entscheiden

Zudem sollen PCR-Tests nicht mehr 72 Stunden, sondern nur noch 48 Stunden gültig sein, während sich die Gültigkeitsdauer der Antigen-Tests von zwei auf einen Tag verkürzt. In diesem Punkt werde die Regierung dem Vorschlag des Bundesrates nachkommen. Die anderen verschärften Schutzmassnahmen will sie prüfen und über das weitere Vorgehen – wie die Schweiz auch – erst am Freitag informieren.

Der Bundesrat handelt dabei mit Blick auf die Spitaleintritte der vergangenen Tage. Den Covid-19-Daten des Bundes ist zu entnehmen, dass die Intensivplätze knapper werden. Besonders prekär ist die Lage im Kanton St. Gallen mit einer Auslastung von 95 Prozent – ein schweizweiter Höchstwert. Nur zwei der insgesamt 40 Betten sind noch frei. Die Ostschweizer Kantone verschärften wohl auch aus diesem Grund gestern bereits vorsorglich erste Massnahmen und erweiterten vor allem die Maskenpflicht. Ein Schritt, auf den Ärzte und Pflegepersonal in den vergangenen Tagen gewartet hatten. «Hier herrscht mittlerweile Ausnahmezustand», sagt etwa Christian Bürkle, Leiter der Grabser Intensivstation. Die Zahlen können sich wieder schnell ändern, doch alle sieben IPS-Betten im Spital Grabs waren diese Woche belegt, davon fünf mit Covid-Patienten im Alter zwischen 50 und 60 Jahren. **3, 5, 19**

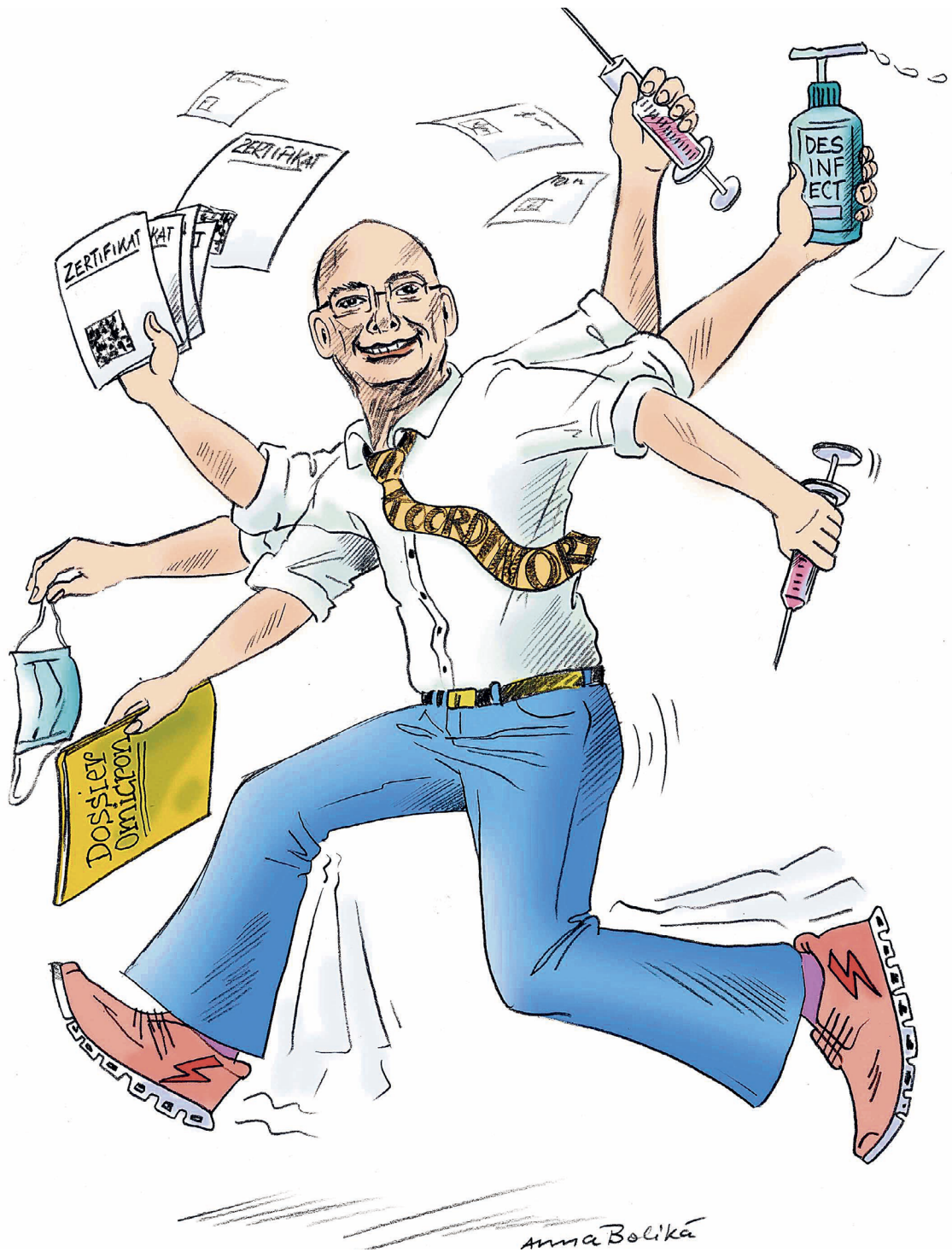
Sapperlot

Und täglich grüsst das Murmeltier. Anders als in den letzten hundert Jahren kam der Schnee in dieser Saison ja völlig überraschend. Wer konnte schon vorhersagen, dass es Ende November auf einmal wie aus heiterem Himmel dicke Flocken auf die Strassen und Wiesen schneit? Etliche Verkehrsteilnehmer wurden von diesem spontanen Wetterphänomen überrascht, rutschten mit ihren Autos auf den Strassen umher und krachten in andere Fahrzeuge, Zäune oder Mauern. Ach wie schön wäre es doch, wenn es die passende Ausrüstung fürs Auto geben würde – beispielsweise spezielle Reifen für die kalten Monate. Die könnte man dann ja frühzeitig montieren und wäre so bestens gerüstet für den ersten weissen Niederschlag. Aber mal im Ernst: Wer sich nicht so ganz sicher bei besonderen Strassenverhältnissen fühlt, sollte vielleicht nur sachte aufs Gas treten. Wer langsam fährt, kommt immer noch früher an als derjenige, der im Graben liegt. *Andreas Laternser*

Das Beste
vom Besten,
wenn es um
Italien geht
CARATELLO
WEINE

Zürcher Str. 204E, 9014 St.Gallen
www.caratello.ch

Mauro Pedrazzini ist zurück – er «boostert» Liechtenstein



Bergbahnen Malbun starten in Wintersaison

Die Bergbahnen Malbun öffnen am Wochenende vom 4. bis 5. Dezember die Lifte in der Schneeflucht und im Malbi-Park für den Publikumsverkehr. Der Schlittelweg Kapelle–Malbun wird für das Wochenende präpariert und die Freunde des Winterspaziergangs können den Sassweg nutzen.

Aufgrund der Covid-19-Lage gilt für dieses erste Öffnungswochenende wie bereits im vergangenen Winter in den Anstehbereichen und auf den Liften eine Pflicht zum Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes (Maskenpflicht).

Karten können an der Hauptkasse Täli bezogen werden, die Kasse der Schneeflucht bleibt geschlossen. Der Liftangestellte lässt die Gäste jedoch für eine Bergfahrt passieren, damit diese die Hauptkasse Täli unproblematisch erreichen können.

Wann die anderen Anlagen und Pisten geöffnet werden, hängt von der weiteren Wetterentwicklung ab. *(pd)*

15-Jähriger wird als Erwachsener angeklagt

Nach dem tödlichen Schusswaffenangriff an einer High School in Oxford im US-Bundesstaat Michigan wird der erst 15 Jahre alte Tatverdächtige als Erwachsener angeklagt. Staatsanwältin Karen McDonald sagte am Mittwoch, dem Verdächtigen würden unter anderem Terrorismus mit Todesfolge und vierfacher Mord ersten Grades vorgeworfen. Nach der Rechtslage in Michigan könnten Jugendliche bei solchen besonders schweren Straftaten als Erwachsene angeklagt werden. «Mord ersten Grades ist das schwerste all dieser Verbrechen.» *(dpa)*

9 771818 920002 40048

Vaduzer Medienhaus AG, Liechtensteiner Vaterland Lova Center, Postfach 884, 9490 Vaduz, Tel. +423 236 16 16, Tel. Abodienst: +423 236 16 61, Nachttelefon Redaktion: +423 236 16 00,
E-Mail Redaktion: redaktion@vaterland.li – E-Mail Sportredaktion: sport@vaterland.li – E-Mail Abo: abo@vaterland.li – E-Mail Inserate: inserate@vaterland.li, Vaterland online: www.vaterland.li